



ALLGEMEIN

- Anders als etwa in L. A. kann es in San Francisco im Sommer überraschend kühl werden. Die wärmsten und angenehmsten Reisemonate sind September/Oktober.
- Eine der bekanntesten kulinarischen Spezialitäten der Stadt ist das «Sourdough Bread». Dieses – der Name sagt es – Sauerteigbrot wurde während der Goldgräberzeit aus Europa eingeführt.
- San Francisco hat eine Städtepartnerschaft mit Zürich.

ANREISE

Nonstop-Flüge nach San Francisco gibt's bei der Swiss ab Fr. 1450.–. Wer 1 bis 2 Zwischenlandungen in Kauf nimmt, zahlt bis zu Fr. 400.– weniger (z. B. bei Air Berlin, US Airways oder American Airlines).

SAN FRANCISCO



2 SEHENSWÜRDIGKEITEN



4 ESSEN, LAND & LEUTE



5 AUSGEHEN & SCHLAFEN

1 Kurvenrolltreppe im Nordstrom, 865 Market Street
Eine Rolltreppe als Attraktion? Ja, denn im Kaufhaus Nordstrom findet man eine der weltweit wenigen Kurven-Rolltreppen. Und das ultimative Shopping-Paradies gibt's gleich dazu. www.shop.nordstrom.com

2 Wandmalereien im Mission District, Region 24th Street
In der ganzen Stadt sieht man über 600 Wandmalereien (Bild), sog. Murals. Die meisten sind aber im schillernden Mission District zu sehen. Sie haben ihren Ursprung in der mexikanischen Tradition und sind im Gegensatz zu Graffiti erlaubt. Im Visitor Center (2981 24th Street) kann man für \$ 10 geführte Touren buchen oder für \$ 5 eine Karte kaufen und auf eigene Faust losziehen.

3 Walt Disney Family Museum, 104 Montgomery Street
Ein Muss für alle Mickey-Mouse-Fans. Aber Achtung: Das 2009 eröffnete Museum ist kein weiteres Disneyland und somit auch nicht unbedingt für Kinder interessant. Erzählt wird vielmehr Spannendes aus der Familien- und der Schaffensgeschichte von Walt Disney, was wohl eher die Erwachsenen interessieren dürfte. www.waltdisney.org

4 Farmer's Market, Embarcadero & Green Street
Wer genug hat von den pulsierenden Shoppingcentern, sollte den wunderschönen Farmer's Market gegenüber dem Ferry Building auf der Ferry Plaza besuchen (Bild). Immer Sa 8–14 Uhr sowie Di und Do 10–14 Uhr verkaufen hier Farmer aus der Region ihre

selbstangebauten Produkte. www.cuesa.org

5 Lori's Diner, 336 Mason Street / 900 North Point Street / 500 Sutter Street
Sehr touristisch, aber trotzdem ein Erlebnis: Gleich fünf «Lori's Diner» (Bild) hat es in San Francisco. Uramerikanisch und im Stil der 50er-Jahre eingerichtet mit Jukebox- und Cadillac-Ambiente. Serviert werden natürlich Burger mit allem, was dazugehört. Tipp: Die Qualität soll um einiges besser sein als in den ebenfalls bekannten und in ähnlichem Stil gehaltenen «Mel's Drive-In». www.lorisdiner.com

6 The Red Victorian, 1665 Haight Street
Eine Übernachtung mit Flower-Power: Das B & B The Red Vic-

torian befindet sich in einem der wunderschönen viktorianischen Häuser, die für hier so typisch sind, und liegt inmitten des ehemaligen Hippieviertels Haight Ashbury. Hier ist noch immer der Geist der Blumenkinder spürbar. Das «Victorian» bietet 18 verschiedene Motto-Zimmer, zudem ein kleines Kino sowie ein Museum. www.redvic.com

7 Boom Boom Room, 1601 Fillmore Street
DER Blues-Club der Stadt! Hört man hier einer der tollen Live-Bands zu, könnte man glauben, am Nebentisch sitze John Lee Hooker (1917–2001) höchstpersönlich. Bis zu seinem Tod kam das tatsächlich regelmässig vor, denn die Blueslegende war der Gründer des Clubs. www.boombooblues.com

DAS RÄTSEL

VON ALCATRAZ

Die **Gefängnis-Insel** Alcatraz zieht jedes Jahr über eine Million Besucher an – und ist Zentrum einer spannenden, aber logikarmen Mysteryserie.

Text: Regula Elsener

Alcatraz Mysteryserie			
FREITAG	12. APRIL	20.15	RTL NITRO

Gruselig ist die berühmt-berüchtigte Gefängnisinsel Alcatraz in der Bucht von San Francisco bis heute. Seit 1963 ist der Hochsicherheits-trakt zwar geschlossen, doch um keine andere Insel der Welt ranken sich derart viele Mythen und Geschichten. So sollen die Insassen bei der Schliessung angeblich aufs Festland gebracht worden sein. Oder stimmt das Gerücht, wonach die 256 Sträflinge und 46 Wärter spurlos verschwunden sind?

Keine Angst, TELE leistet nicht plötzlich Verschwörungstheorien Vorschub. Das ist vielmehr die Handlung der US-Mysteryserie «Alcatraz». Wo sind die Leute also geblieben? Vielleicht in einem der inhaltlichen Logiklöcher? Von denen gibt es in der Serie nämlich einige.

Die Ausgangslage ist spannend: Die Verschwundenen tauchen nämlich exakt 48 Jahre später wieder auf. Ein Fall für das FBI, aber auch für die ehrgeizige Polizistin Rebecca Madsen (Sarah Jones).

Die entwickelt schnell auch ein privates Interesse an dem Fall. Unterstützt wird sie vom schrulligen Comic-Fan und Alcatraz-Experten Dr. Diego Soto (Jorge Garcia, «Lost»). Mit seinem Hippie-Stil erinnert er wohl nicht zufällig an den Ohrwurm «San Francisco – Be Sure to Wear Flowers in Your Hair» von Scott McKenzie. Und auch FBI-Agent Emerson Hauser scheint einer der «Guten» zu sein, wenngleich er sich selber nach und

nach als Mysterium entpuppt. Für die Rolle von Hauser konnte Hollywoodstar Sam Neill («Jurassic Park», «Das Piano») gewonnen werden.

Dazu gibt's jede Menge tolle Bilderschnitte und Mystery-Atmosphäre. Geholfen hat alles nichts: Nachdem der Start quotentechnisch noch vielversprechend aussah, schlugen wohl erneut die inhaltlichen Logiklöcher zu. Mit jeder

Folge verschwanden nämlich immer mehr Zuschauer spurlos. So blieb es am Schluss bei einer einzigen Staffel.

Trotzdem bekommt man Lust, die heutige Touristenattraktion Alcatraz selber zu besuchen. Und wenn man schon in «Frisco» ist, gibt's neben der sagenumwitterten Insel, den Cable Cars und der Golden Gate Bridge auch sonst noch allerhand zu entdecken. ■



Ermittlungen im Nebel: Jorge Garcia, Sarah Jones, Sam Neill (v. l.).



FOTOS: KEVSTONE, LOOK, PD (2), FOX